

An die Vertreterinnen und Vertreter
der Medien



15.12.2017

Pressemitteilung

Vier Jahre mehr Zeit für Schallschutz

Flughafen: Frist für Förderprogramm wird verlängert

Sehr geehrte Damen und Herren,

fluglärmgeplagte Haus- und Wohnungseigentümer erhalten mehr Zeit für baulichen Schallschutz. Auf Anregung der Frankfurter Umweltdezernentin Rosemarie Heilig hat die Landesregierung die Laufzeit des Förderprogramms nach dem Regionalfondsgesetz bis Ende 2021 verlängert - bisher sollte es Ende 2017 enden. Bei den weiteren Programmen zum baulichen Schallschutz und zur Außenwohnbereichsentschädigung nach dem Fluglärmgesetz endet die Frist am 12. Oktober 2021.

Nach dem Regionalfondsgesetz können Eigentümer - über die bundesgesetzlichen Ansprüche nach dem Fluglärmgesetz hinaus - Zuschüsse bis zu 4.350 Euro für baulichen Schallschutz und zur Verbesserung des Raumklimas beantragen. Konkret kann das Geld unter anderem für Fenster, Klimaanlage oder Belüftungsgeräte verwendet werden.

Das Fördergebiet für den Regionalfonds ist im Bereich von Frankfurt identisch mit der Tag-Schutzzone 1 (siehe Grafik). Betroffen sind etwa 1.500 Haushalte im Süden von Sachsenhausen und Niederrad.

Bisher hat jedoch erst knapp die Hälfte der Anspruchsberechtigten einen Antrag beim Regierungspräsidium gestellt. Damit die Fördergelder nicht verfallen, hatte Stadträtin Heilig im Juni angeregt, die Frist zu verlängern.

„Möglicherweise ist vielen Anspruchsberechtigten das Förderprogramm nach dem Regionalfondsgesetz nicht bekannt. Es wäre aber schade, wenn das Geld verfallen würde“, sagte Umweltdezernentin Rosemarie Heilig. „Deshalb bin ich froh, dass die Frist verlängert wird.“ Interessant sei das Programm insbesondere für Hausbesitzer, die ohnehin in nächster Zeit Umbauten planen, so Heilig.

Insgesamt profitieren in den Kommunen rund um den Flughafen etwa 17.500 Haushalte von der Fristverlängerung.

Tag-Schutzzone 1 in Frankfurt am Main (entspricht im Stadtgebiet dem Fördergebiet nach dem Regionalfonds)



Bearbeitung Umweltamt Frankfurt am Main, Daten des RP Darmstadt und des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain

Die Antragsformulare und detaillierte Infos sind beim Regierungspräsidium Darmstadt unter www.rp-darmstadt.hessen.de erhältlich. Telefonische Auskünfte erteilt das Regierungspräsidium unter 06151 -12 3100, E-Mail: schallschutzprogramm@rpda.hessen.de. Infos gibt es darüber hinaus im Umweltamt Frankfurt am Main unter 069 - 212 39109, E-Mail: christa.michel@stadt-frankfurt.de sowie unter www.nachbar-flughafen.frankfurt.de.

gez. Müller